Holtjer Höhe (Besitz des Herrn *Hübmann*) belegener Hügel, dessen Hauptgrab schon früher ausgenommen war, ergab am oberen Rande eine große wollerhaltene Urne von rotem Thon mit einer flachen Deckelschale und einer Eisenfibula vom La-Tène-Typus, sowie drei andre große Gefäße mit ähnlichen Eisenfibulä und viele zum Teil reich ornamentierte Scherben. Am erfreulichsten ist die Ausbeute auf dem Grundstück des Herrn *Holst* gewesen, von dem für unsre Sammlung 27 Urnen vom sächsischen Typus mit guten Beigaben (Acc. Kat. 1884 Nr. 168—236, vgl. Jahrbuch II. 1885 S. 169 ff.) gewonnen sind.

Eine auf Anregung des Herrn Ingenieur *Krause* unternommene Untersuchung eines Feldes bei Ulzburg ergab, daß dort ein ebenfalls aus sächsischer Zeit stammender Urnenfriedhof gewesen ist, der jedoch durch frühere Grabungen, wenigstens an den uns zugänglichen Stellen zerstört war. Charakteristische Gefäßscherben wurden zahlreich gefunden, und es ist gelungen einige Gefäße wenigstens in ihrer Form und ihren Ornamenten zu reconstruieren (Acc. Kat. 1884 Nr. 237—241).

Leider hat die Mehrzahl der zum Teil recht ansehnlichen, interessanten und wertvollen neuen Erwerbungen nicht ausgestellt werden können, da auf dem der Sammlung zugewiesenen Corridor kein Raum frei war, und die Ausräumung und Verpackung der schon längere Zeit dort ausgestellten Gegenstände wegen der Zerbrechlichkeit der meisten nicht ratsam erscheinen kann.

Die Bibliothek ist um 51 Werke und Hefte vermehrt. Herr *Frisch* hat 12 Brochüren, zum Teil erste Publicationen epochemachender Funde, die Gruppe Hamburg-Altona der Deutschen Anthropologischen Gesellschaft sämtliche von auswärtigen Vereinen und Instituten ihr übersandten Schriften (27 Nummern) geschenkt.

Sammlung Hamburgischer Alterthümer.

Bericht von Dr. A. H. Kellinghusen, d. Z. Vorsitzender der Commission.

Ein Verzeichniß der im Jahre 1884 für die Sammlung hamburgischer Alterthümer neu erworbenen Gegenstände ist, wie in früheren Jahren, in den Mittheilungen des Vereins für hamburgische Geschichte publicirt worden; unter denselben dürfte besonders eine durch gütige Vermittelung des Herrn Senator *Rapp* erworbenen Sammlung silberner und zimmerner Trinkgefäße der Kranken- und Sterbecasse der Huf-

und Schmiedegesellen hervorzuheben sein: eine Sammlung, welche sich durch ihre Vollständigkeit und durch viele vortrefflich erhaltene Gegenstände auszeichnet.

Das Interesse für die Sammlung zeigt sich auch durch die wachsende Zahl der eingehenden Geschenke, leider ist aber der Raum noch immer derartig beschränkt, dass an eine vortheilhafte Aufstellung aller Sachen nicht entfernt gedacht werden kann. Ein von der Commission und dem Verein für hamburgische Geschichte an die S. T. Oberschulbehörde gerichtetes Gesuch um Ueberlassung des von der Stadt angekauften früher Hartmeyer'schen Erbes am Fischmarkt konnte leider nicht bewilligt werden, und doch wird das Erforderniss grösserer Räume mit jedem Jahre dringender; es ist zu wünschen, dass den gerechten Anforderungen auf Raum, dessen die Sammlung hamburgischer Alterthümer bedarf, bald Genüge geleistet wird.

Jahresbericht

über das

botanische Museum zu Hamburg

für 1884.

Erstattet vom Professor R. Sadebeck.

Räumlichkeiten.

Nachdem im Laufe des Berichtsjahres die III. Section der Oberschulbehörde die von ihr als Sitzungssaal u. s. w. innegehabten Lokalitäten den Zwecken des botanischen Museums überlassen hatte, wurde die definitive Aufstellung der Sammlungen ermöglicht und sofort in Angriff genommen. Behufs der hierzu erforderlichen Arbeiten wurden die Herren *W. J. Goveerts* und *A. Voigt*, stud. phil. von dem Referenten gegen Zahlung eines vorher vereinbarten Honorars herangezogen. Herr *Goveerts* während des ganzen Berichtsjahres, Herr *A. Voigt* vom 24. October des Berichtsjahres an. Herr Dr. *O. Warburg*, der in uneigennützigster Weise die erste Einrichtung und Ordnung der Holzsammlung bereits im Vorjahre besorgt hatte, hatte auch im Laufe des Berichtsjahres wieder die große Freundlichkeit, die neu hinzugekommenen Stücke zu untersuchen und einzuordnen.

Hilfsarbeiten.

Trotz dieser Hilfeleistungen ist es bei der großen Anzahl der vorhandenen Objecte nicht möglich gewesen, die Ordnung derselben soweit herzustellen, daß das Museum schon im Laufe des Berichts-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Kellinghusen A.

Artikel/Article: [Sammlung Hamburgischer Alterthümer. LVII-LVIII](#)